

Startschuss für neun neue Einfamilienhäuser

In Nuolen – direkt gegenüber der Kirche – entstehen neue Reiheneinfamilienhäuser mit Tiefgarage und Blick auf den Bauernhof. Gestern fand der Spatenstich statt.

von Patrizia Baumgartner

Die Überbauung Linthgasse in Nuolen nimmt ab sofort Form an. Gestern waren deshalb die beim Grossprojekt involvierten Unternehmer eingeladen, den Spatenstich zu vollführen. Bei schönstem Wetter konnte der Lachner Architekt Matthias Stähli seine Mitstreiter begrüssen und einige Dankesworte platzieren, denn ohne Land kann man bekanntlich auch nicht bauen.

Auf der grünen Wiese, wo bis vor Kurzem noch Kühe grasten, werden innerhalb der nächsten eineinhalb Jahre neun Reiheneinfamilienhäuser für Familien direkt im Zentrum des Dorfes Nuolen entstehen. «Wir mussten uns über Jahre hinweg in Geduld üben», so Stähli weiter. Der ursprünglich aufgelegte Gestaltungsplan war auf Widerstand gestossen, weshalb man für das Projekt auf Regelbauweise gewechselt hatte. Im März 2021 stand dann das aktuelle Bebauungskonzept, im Sommer folgte die Baueingabe und die Baubewilligung ging im Januar 2022 ein, weshalb dem Baustart jetzt nichts mehr im Wege steht.

Mit grosszügiger Tiefgarage

Das Projekt der neun Einfamilienhäuser, jeweils zu dritt gruppiert, umfasst insgesamt ein Bauvolumen von 12 000 Kubikmeter auf einer Landfläche von 3500 Quadratmetern. Ein wesentlicher Teil der Überbauung ist unterirdisch, in der Tiefgarage entstehen total 26 Parkplätze. Die Erschliessung der neun leicht höhenversetzten Häuser erfolgt über die Linthgasse. Die Flachdächer werden zudem extensiv begrünt.



Am Spatenstich dabei: (v. l.) Baumeister Ralf Schmid, Tiefbauunternehmer Daniel Hösli, Andreas Federer, Architekt Matthias Stähli, Käuferbetreuung Martin Ruf, Projektleiter Stefan Schmucki, Generalunternehmung Regula Langenegger, Bauherrschaft Hansjörg Sommerau und Guido Schmidhäuser, Bauleitung Katrin Steiner und Generalunternehmer Daniel Ramensperger und Josef Ramensperger.

Bild Patrizia Baumgartner

Die Erstellung der neun Häuser erfolgt in drei unabhängig voneinander gestaffelten Gruppen. Nach dem aktuellen Bauprogramm ist die Fertigstellung per Ende 2023/Anfang 2024 geplant.

Acht von neun sind verkauft

Der Verkauf der neun Einheiten läuft via Living Home AG in Altendorf.

Dazu sagte Josef Ramensperger, dass bereits acht der neun Einfamilienhäuser einen Käufer gefunden haben. Die Verhandlungen mit Interessenten für den neunten Teil laufen ebenfalls auf Hochtouren.

Erfreulich sei, dass vor allem Familien mit jungen Kindern an die Linthgasse ziehen, was auch für das Dorfleben bereichernd sei. Ramensperger

betonte, dass Nuolen als kleines Dorf sehr vieles bietet, nicht zuletzt dank des angrenzenden Bauernhofes befindet man sich zudem mitten in der Natur.

Der Kaufpreis der einzelnen Häuser liege – je nach Lage – bei rund zwei Millionen Franken.

www.linthgasse-nuolen.ch

REKLAME

RATGEBER GESUNDHEIT

Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Norbert Runkel
Facharzt für Chirurgie,
speziell Viszeralchirurgie,
Chefarzt Chirurgie
AMEOS Spital Einsiedeln



Sodbrennen: bewährte oder neue Therapieoptionen?

«Ich leide seit vielen Jahren unter Sodbrennen. In habe mein Essen umgestellt und schlafe auf mehreren Kissen. Manchmal geht es mir einige Wochen recht ordentlich und dann gibt es wieder lange Phasen mit besonders starkem Brennen insbesondere nachts, obwohl ich Säureblocker einnehme.»

Martha K., 47 Jahre

Norbert Runkel antwortet:

Sodbrennen basiert auf einer Undichtigkeit des Übergangs von der Speiseröhre in den Magen, so dass der Mageninhalt, insbesondere die Säure, zurücklaufen kann («Reflux»). Wenn Basismassnahmen wie die Vermeidung von auslösenden Nahrungsmitteln oder das Schlafen mit hochgelagerter Oberkörper nicht ausreichen, sind säurehemmende Medikamente («Protonenpumpeninhibitoren») an der Reihe. Sie werden schon primär rezeptiert, wenn die Magenspiegelung eine Speiseröhrenentzündung aufzeigt. Eine Alternative zu Medikamenten ist die chirurgische Behandlung – erst recht bei deren Versagen. Und das passiert bei jedem dritten Betroffenen. Die Chirurgie kennt als klassische Antireflux-Operation die laparoskopische Fundoplicatio, deren hervorragende Ergebnisse in vielen wissenschaftlichen Studien nachgewiesen wurde. Die Operation beinhaltet folgende Schritte: Rückverlagerung des verstrichenen Magens, Streckung der Speiseröhre mit Verbesserung der Pumpfunktion, Einengung der Zwerchfellücke und Stär-